LZ-Rheinland

Artikel vom 17.05.2017 · Ausgedruckt am 14.11.2026, 03:09 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/20-jaeger-warnen-vor-ausbreitung-des-bibers

20 - Jäger warnen vor Ausbreitung des Bibers

Mit Blick auf die weiter ansteigende Zahl an Bibern hat der Deutsche Jagdverband (DJV) nicht zuletzt aus Akzeptanzgründen einen flexibleren Umgang mit der Bestandsentwicklung angemahnt. Wie der Verband vergangene Woche berichtete, zeigen die Erhebungen im Rahmen des Wildtier-Informationssystems der Länder (WILD), dass der Biber inzwischen bundesweit einen guten Erhaltungszustand aufweist, was auch von der jüngsten Umweltministerkonferenz bestätigt worden sei. Das Kerngebiet des Bibers liegt nach Angaben der WILD-Experten im Nordosten Deutschlands mit Schwerpunkten entlang der Flüsse Elbe, Havel, Spree, Oder, Peene, Recknitz, Elde und Uecker sowie ihren Nebenarmen. Weitere Biber-Kerngebiete gebe es im Osten und Südosten Baden-Württembergs entlang der Donau und den Ausläufern der Regnitz. Laut den jüngsten Erhebungen wurden die Tiere in Brandenburg in 41 % der Reviere nachgewiesen, was einem Anstieg von 27 % zur letzten Untersuchung im Jahr 2006 entspricht. Noch stärker hätten die Sichtungen im Saarland und in Sachsen-Anhalt zugenommen. Angesichts dieser Zuwachsraten fordert der DJV, dass es künftig möglich sein müsse, flexibler auf positive Bestandsentwicklungen beim Biber zu reagieren. Wird dies vernachlässigt, ist die Akzeptanz für den Artenschutz in Gefahr.